

BEZAHLBARER WOHNRAUM IN MAINZ UND TRIER

Förderzusagen erreichen Wohnungsunternehmen

Bezahlbarer Wohnraum in Trier: Mit einem Darlehen in Höhe von fast 1,2 Millionen Euro fördert das Land Rheinland-Pfalz über die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) den Neubau von vierzehn Wohnungen mit einer Wohnfläche von 1.044 Quadratmetern in der Thyrsusstraße. Finanzstaatssekretär Prof. Dr. Salvatore Barbaro überreichte gemeinsam mit Jakob Schmid, Vorstandsmitglied der ISB, die Förderzusage an die Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg eG Trier.

„Trier ist eine Schwarmstadt, die Neuvertragsmieten sind laut des aktuellen empirica-Wohnraumgutachtens für Rheinland-Pfalz in den Jahren von 2005 bis 2013 um 32 Prozent gestiegen. Mit der Finanzierung dieses Projektes im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung kommen wir unserer Aufgabe nach, bezahlbare Mietwohnungen zu schaffen, die auch barrierearmes Wohnen ermöglichen“, sagte Barbaro.

„Insgesamt entstehen zweiundzwanzig barrierefrei ausgestattete Wohnungen in zwei mehrgeschossigen Gebäuden“, erläuterte Herbert Schacherer, Geschäftsführer der der Genossenschaft. Durch die Förderung sei es

möglich, diese Wohnungen zu einer Nettokaltmiete von 5,35 Euro pro Quadratmeter zu vermieten. „Das Angebot der WOGEBE, in der Thyrsusstraße ein gemeinschaftliches Wohnprojekt mit einer Mischung von Sozialwohnungen und frei finanzierten Wohnungen zu realisieren, hat bei vielen Menschen Anklang gefunden, die bereits in den Planungsprozess einbezogen wurden. Um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, steht eine der Wohnungen als Gemeinschaftsraum zur Verfügung“, so Schacherer.

Klaus Jensen, Oberbürgermeister der Stadt Trier, begrüßte den Neubau der Mehrfamilienhäuser: „Dank der Hilfe des Landes können wir in Trier mit diesem Wohnprojekt einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu mehr bezahlbarem Wohnraum setzen.“

Auch in Mainz fördert das Land Rheinland-Pfalz über die ISB den Neubau von Wohnungen: Ein Darlehen in Höhe von fast 4,5 Millionen Euro wird für zweiundsiebzig Wohnungen mit einer Wohnfläche von rund 4.800 Quadratmetern eingesetzt werden. Finanzminister Dr. Carsten Kühl überreichte gemeinsam mit Jakob Schmid, Vorstandsmitglied der ISB, die Förderzusage an die



Staatssekretär Prof. Salvatore Barbaro, Herbert Schacherer, Geschäftsführer der Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg eG Trier und Klaus Jensen, Oberbürgermeister der Stadt Trier (v. l. n. r.)

Geschäftsführer der WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG.

Bei dem Neubau der fünf mehrgeschossigen Gebäude handelt es sich um die letzten beiden Bauabschnitte in der Suderstraße. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen. „Insgesamt entstehen neunzig Wohnungen“, erläuterte Thomas Will, Geschäftsführer der WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG. „Die vierundzwanzig im Erdgeschoss befindlichen Wohnungen sind überwiegend barrierefrei ausgestattet.“ Durch die Förderung sei es möglich, diese Wohnungen zu einer Nettokaltmiete von maximal sieben Euro pro Quadratmeter zu vermieten.

Für die Stadt Mainz ist die Schaffung von bezahlbaren Mietwohnungen von großer Bedeutung. Oberbürgermeister Michael Ebling: „Wir wollen in Mainz den Wohnungsbau noch stärker vorantreiben und dieses Quartier im Stadtteil Mombach ist hierfür ein gutes Beispiel. Die Landeshauptstadt verzeichnet in den vergangenen Jahren anhaltendes Wachstum und damit einhergehend einen teils drastischen Anstieg der Grundstückspreise und Mieten. Diese hohe Wohnungsnachfrage wird zusätzlich beflügelt vom Trend zu immer mehr Singlehaushalten und durch die wachsende Anzahl Studierender.“



Dr. Eleonore Lossen-Geißler (Ortsvorsteherin Mombach), Kurt Merkator (Aufsichtsratsvorsitzender Wohnbau Mainz), Oberbürgermeister Michael Ebling, Finanzminister Dr. Carsten Kühl, Ulrich Steinbach (Landtagsabgeordneter), Thomas Will, Jakob Schmid, Franz Ringhofer (v. l. n. r.)